

Verhalten nach einem chirurgischen Eingriff

- Kühlen Sie die durch den Eingriff betroffene Wange / Gesichtsregion konsequent von aussen und eventuell auch von innen. Im Allgemeinen kommt es verzögert nach der Operation zu einer Schwellung, die nach wenigen Tagen abklingt. Kühlen führt zu deutlich weniger postoperativer Schwellung (Cold Pack oder feucht-kalte Umschläge).
- Die Mundöffnung kann vorübergehend schwellungsbedingt eingeschränkt sein.
- Es können nach Abklingen der örtlichen Betäubung Schmerzen auftreten, die verordneten Schmerzmittel ebenso wie weitere rezeptierte Medikamente rechtzeitig gemäss unserer Empfehlung einnehmen.
- In nur wenigen Fällen ist die Einnahme von Antibiotika notwendig, diese müssen, wie auch andere Medikamente exakt nach Anweisung eingenommen werden (Bitte beachten Sie, dass die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Medikamente durch die Einnahme von Antibiotika eingeschränkt sein kann). Kontaktieren Sie uns bei ersten Anzeichen von Unverträglichkeit wie Hautausschlag, Jucken oder Durchfall.
- Den auf die Wunde gelegten Tupfer nach ca. einer Stunde entfernen. Bei einer Nachblutung ist die Wundkompression die beste Blutstillung: Beißen Sie für etwa 45 bis 60 Minuten nochmals auf einen der von uns mitgegebenen sterilen Gazetupfer. In den meisten Fällen ist diese Massnahme ausreichend. Nachts den Kopf etwas hochlagern.
- Nehmen Sie nur flüssige oder weiche Nahrung zu sich und sprechen Sie wenig, um eine Belastung der Wunde zu vermeiden. Essen Sie nicht, solange die örtliche Betäubung noch anhält. Das Trinken ist schon kurz nach der Operation wieder möglich, vermeiden Sie jedoch heiße Getränke. Unterlassen Sie das Rauchen und das Trinken von Alkohol während der gesamten Heilungszeit.
- Unterlassen Sie die ersten 24 Stunden nach der Operation das Zähneputzen im unmittelbaren Wundbereich und spülen Sie nicht. An den anderen Zähnen können Sie Ihre gewohnte Mundhygiene durchführen. Erst ab dem zweiten Tag sind eine sorgfältige Mundhygiene im Wundgebiet sowie ergänzende Mundspülungen erlaubt.
- Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach der Operation körperliche Belastungen wie sportliche Aktivitäten, Sauna und Sonnenbäder.
- Nach Operationen an der Kieferhöhle oder einer Kieferhöhleneröffnung während des Eingriffs vermeiden Sie das Nasenschnäuzen und niesen Sie mit geöffnetem Mund während mindestens einer Woche, um die Wunde nicht zu belasten. Je nach Situation werden zusätzliche Medikamente / Antibiotika verschrieben.
- Beachten Sie, dass das Reaktionsvermögen nach der Gabe eines Schmerz- oder lokalen Betäubungsmittels vorübergehend beeinträchtigt sein kann. Lassen Sie sich / Ihr Kind deshalb abholen. Eine aktive Teilnahme im Straßenverkehr ist zu vermeiden.
- Bei Komplikationen, insbesondere bei anhaltender Schwellung, Schluckbeschwerden oder Fieber (Temperaturen über 38°) kontaktieren Sie uns bitte.

Wir wünschen Ihnen einen komplikationslosen Heilungsverlauf.